

## Niederschrift Nr. 035

über die am Dienstag, dem 15. Dezember 2009, um 17.30 Uhr, im Rathaus der Marktgemeinde Lauterach stattgefundene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung von Lauterach.

Die Einladungen an die Mitglieder der Gemeindevertretung erfolgte ordnungsgemäß durch Zustellung.

Anwesend: Bürgermeister Rhomberg Elmar (Vorsitzender)  
Vizebgm. Rohner Doris  
GR Ing. Österle Christian  
GR Mag. Germann Stefan  
GR Betr.oec. Hagen Werner  
GR Pfanner Katharina  
GR Draxler Barbara  
GV Fink Georg  
GV Cukrowicz Werner  
GV Metzler Alfons  
GV Springer Beatrix  
GV Mag. Koweindl Christine  
GV Ing. Wirth Herbert  
GV Gunz Herbert  
GV Dipl. BW Götze Norbert  
GV Dressel Petra  
GV Betr.oec. Wagner Gerold  
GV Frühwirth Helga  
GV Böhler Joachim  
GV DI Dr. Dietrich Richard  
GV Vogel Martha  
GV Schwerzler Paul  
GV Rosskopf Mario  
GV Schwarz Peter  
GV Baumgartner Ludwig  
GV Andlinger Dietmar  
GV Em DI Dr. Stöckler Stefan  
GV Em Weiß Manuela  
GV Em FRITZ Günter  
GV Em Dietrich Peter  
Abt.Leiter Bernd Hagen, Abt. II - Finanzen  
Abt. Leiter BM Marc Anders, Abt. V - Infrastruktur

Entschuldigt: GR Ing. Pfanner Walter  
GV Sonnweber Peter  
GV Humml Johannes

Schriftführer: Gemeindesekretär Mag. Kurt Rauch

Bürgermeister Elmar Rhomberg als Vorsitzender begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter zur heutigen Sitzung, stellt fest, dass die Einladungen mit der Tagesordnung zeitgerecht zugestellt wurden und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Fragestunde wurde von keinem Bürger wahrgenommen.

## Tagesordnung

### **I. Mitteilungen:**

- Veränderungen Gewerbescheine
- Sitzungen des Gemeindevorstandes – Bericht
- Kaufkraftstudie des Landes – Bericht über die Präsentation der Detailergebnisse „Wolfurt/Lauterach“ am 03.12.2009
- Neuwahl der Lauteracher Ortsbäuerin vom 03.12.2009 - Bericht
- 9. Beiratssitzung „SeneCura Sozialzentrum Lauterach“ vom 01.12.2009 – Bericht
- Sitzung Prüfungsausschuss vom 16.11.2009 – Protokoll als Beilage

### **II. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 17. November 2009:**

### **III. Beratungsthema – Volksschule Dorf:**

Die Arbeitsgruppe „Generalsanierung bzw. Umbau Volksschule Dorf“ hat am 09.12.2009 erneut getagt und wird der Gemeindevertretung einen Vorschlag über die weitere Vorgangsweise präsentieren.

### **IV. Beschlussthemen:**

#### **1. Nachbesetzung eines Mitgliedes in die Gemeindevertretung durch die SPÖ Lauterach:**

Nachdem die Gemeindevertreterin Ngoc-Bach Nguyen nach Dornbirn verzogen ist, ist eine Nachbesetzung notwendig. Die Fraktion „SPÖ Lauterach & Parteifreie“ schlägt laut Schreiben vom (Beilage) 09.12.2009, Herrn Peter Dietrich (bisher Ersatzmitglied) als neues Gemeindevertretungsmitglied vor.

#### **2. Ausbau der ÖBB - Bahntrasse Schweizerbahn, Bereitstellung bzw. Verkauf einer Grundfläche an die ÖBB im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens Kaltenbrunn – siehe Beilage**

#### **3. Grundabtretung an Bernhard Mader, Bahnhofstraße 7 (Bereich Alte Seifenfabrik) – siehe Beilage**

#### **4. Neubau Bahnhofstelle Lauterach (bestehender Bahnhof) – Fassung eines Grundsatzbeschlusses:**

Die Verhandlungen zwischen der Republik Österreich, dem Land Vorarlberg, der ÖBB-Infrastruktur Bau AG und der Marktgemeinde Lauterach über den Neubau der Bahnhofstelle sind abgeschlossen. Die Ergebnisse der Richtplanung der Marktgemeinde Lauterach sind dabei ganz wesentlich in das Projekt mit eingeflossen. Die Gesamtkosten betragen laut einer Grobkostenschätzung der ÖBB-Projektleitung insgesamt € 12,7 Mio. (Preisbasis 01.01.2008). Der Kostenanteil der Marktgemeinde Lauterach beträgt € 630.000,-. Damit eine Vereinbarung über den nahverkehrsgerechten Ausbau der Bahnhofstelle Lauterach abgeschlossen werden kann, ist ein Grundsatzbeschluss der Standortgemeinde Lauterach notwendig. Der Gemeindevorstand bzw. der Bürgermeister sollen ermächtigt werden die Details auszuverhandeln – mit anschließender Berichterstattung in der Gemeindevertretung. Die Pläne werden in der GVE-Sitzung präsentiert.

#### **5. Beschäftigungsrahmenplan 2010:**

Der Beschäftigungsrahmenplan wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 28.11.2009 beraten und einhellig zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung empfohlen. Der Beschäftigungsrahmenplan ist im Voranschlag 2010/Seite 139 dargestellt.

**6. Gemeindevoranschlag 2010:**

Der Finanzausschuss (Sitzung am 01.12.2009) und der Gemeindevorstand (Sitzung am 28.11.2009) haben den vorliegenden Entwurf eingehend beraten und einhellig eine Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung empfohlen. Die entsprechenden Erläuterungen zum Voranschlag werden beigelegt.

**7. Gemeinschaftsinitiative der Gemeinden Bregenz, Hard, Lauterach, Wolfurt und Kennelbach sowie des Landes Vorarlberg zur Entwicklung des Landschaftsraumes an der Bregenzer Ach – siehe Beilage****8. Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Lauterach / Teilabänderung - Fink Georg und Birgit, Gste 2701 und 2707, GB Lauterach – siehe Beilage****V. Allfälliges****II. Mitteilungen und Berichte:**

a) Veränderungen im Gewerberegister:  
keine Mitteilung

b) Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen vom 17.11.2009 und 28.11.2009:

- Errichtung eines Schutzweges über die L-190 im Bereich „Schützenweg/Firma Loitz“ – Schreiben der BH Bregenz vom 06.11.2009:

Über Intervention von GR Ing. Christian Österle hat die BH Bregenz mit Schreiben vom 06.11.2009 entschieden, auf der L 190, Höhe Firma Loitz, einen Schutzweg einzurichten. Die Errichtung erfolgt im Frühjahr 2010.

- Mobilitätsinitiative „plan – b“ – Presseinformation über die Aktivitäten bis 2011 und Bericht über die Verteilaktion vom 09.11.2009:

Seit 5 Jahren arbeiten die Gemeinden Hard, Lauterach, Wolfurt, Kennelbach und Schwarzach am Projekt „plan – b“, für bewusste Mobilität. Seit 3 Jahren ist auch Bregenz mit dabei. Eine Befragung hat nun ergeben, dass die Menschen in den 6 plan-b-Gemeinden 21 % ihrer Wege mit dem Fahrrad zurücklegen, was ein österreichischer Spitzenwert bedeutet. Am 09.11.2009 (einem Regentag) haben Vertreter der plan-b-Gemeinden in kurzer Zeit rd. 800 Schokoriegel als kleines Dankeschön an die wetterfesten Radler verteilt.

- Sitzung Bauausschuss vom 12.11.2009 – Bericht:

Neben 3 größeren Bauvorhaben (BayWa Vlgb. Handels GmbH. - Betriebserweiterung in der Scheibenstraße 2; Hefel Wohnbau AG – WA mit 10 WE in der Kirchstraße; Mader Bernhard – Betriebserweiterung samt WE in der Bahnhofstraße 7) wurden vom Bauausschuss zahlreiche kleine Bauvorhaben, wie zB Gartenhäuschen, Schwimmteiche, geringfügige Zubauten, behandelt.

Weiters hat der Bürgermeister vom beabsichtigten Neubau des Headquarters der Firma Schertler-Alge berichtet.

- Wasserverband Hofsteig – Beschlussfassung „Schlüssel neu“ durch die Mitgliederversammlung am 25.11.2009:

In der Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Hofsteig am 25.11.2009 wurden die neuen Kostenaufteilungsschlüssel einstimmig beschlossen.

- ÖBB-Schrebergartenpächter – Gespräch vom 23.11.2009:  
Im Gespräch vom 23.11.2009 haben die Vertreter der ÖBB-Landwirtschaft grundsätzliche Gesprächsbereitschaft dargetan, wenn ihnen für die aufzulassenden Schrebergärten im Bereich Kohlenweg Ersatzmöglichkeiten angeboten werden. Es ist deshalb unbedingt erforderlich mit Hard das Schrebergartenprojekt Lerchenau zu forcieren und sich dort zu beteiligen.
  - Vermietung Sozialzentrum Lauterach – Haus 2 (Kopfgebäude) - Bericht:  
Im Haus 2 steht ua die Entscheidung der Vergabe des Cafes im EG an. Es sind zwei potentielle Interessenten vorhanden, mit denen bereits die Rahmenbedingungen besprochen wurden. Geführt werden soll ein reines Tagescafe (Öffnungszeiten lt. Gewerbebehörde bis 22.00 Uhr, keine Verabreichung von Essen) entstehen.
  - Errichtung Nahwärmekraftwerk – Umwelterheblichkeitsprüfung:  
Im Zusammenhang mit der Errichtung des Nahwärmekraftwerkes ist die Änderung des Flächenwidmungsplanes und damit verbunden eine Umwelterheblichkeitsprüfung notwendig. Das Behördenverfahren ist im Gange.
- c) Kaufkraftstudie des Landes – Bericht über die Präsentation der Detailergebnisse „Wolfurt/Lauterach“ am 03.12.2009:  
Das Büro CIMA Beratung + Management GmbH, Ried im Innkreis, hat am 03.12.2009 in Wolfurt die Detailauswertung der Kaufkraftstrom- und Einzelhandelsstrukturuntersuchung für die Marktgemeinden Lauterach und Wolfurt präsentiert. Projektleiter Mag. Stefan Lettner referierte über Kaufkraft und Kaufkraftströme, Angebotsstruktur im Einzelhandel, Gewohnheiten und Beurteilungen der Konsumenten, City-Check und zog Schlussfolgerungen in Form eines Stärken-/Schwächen-Profiles und sprach einige Empfehlungen aus.
- d) Neuwahl der Lauteracher Ortsbäuerin vom 03.12.2009 - Bericht:  
Die bisherige Ortsbäuerin von Lauterach, Burgi Reiner, hat das Amt zur Verfügung gestellt. Bei der Neuwahl am 03.12.2009 wurde Michaela Stadelmann von der Mehrheit der Stimmberechtigten auf 5 Jahre zur Lauteracher Ortsbäuerin bestellt.
- e) 9. Beiratssitzung „SeneCura Sozialzentrum Lauterach“ vom 01.12.2009 – Bericht:  
Wesentlicher Punkt bei der 9. Beiratssitzung war das Thema Budget 2010. Aus den vorliegenden Budgetunterlagen geht hervor, dass das Sozialzentrum Lauterach kostendeckend geführt werden kann. Derzeit ist das Haus voll ausgelastet, d.h dass alle 52 Betten belegt sind.
- f) Sitzung Prüfungsausschuss vom 16.11.2009 – Protokoll als Beilage 1:  
Das Protokoll zur Sitzung des Prüfungsausschusses vom 16.11.2009, welches allen GVE-Mitgliedern mit der Einladung übermittelt wurde, wird zur Kenntnis genommen.
- g) Beitritt zur Projektinitiative „Energieeffiziente Gemeinde - e5-Gemeinde“  
Der Gemeindevorstand hat einstimmig den Beitritt der Marktgemeinde Lauterach zur Projektinitiative „Energieeffiziente Gemeinde – e5-Gemeinde“ ab 01.01.2010 beschlossen. Die operativen Aktivitäten werden von einem noch namhaft zu machendem Team besorgt. Neben Fachleuten sollen im Team auch Bürger mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen vertreten sein.

## **II. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 17. November 2009:**

Die Niederschrift Nr. 34 über die Sitzung vom 17.11.2009, die allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugestellt wurde, wird einstimmig (30 : 0) genehmigt.

### **III. Beratungsthema – Volksschule Dorf:**

Unter der Federführung von Vize-Bgm. Doris Rohner hat die Arbeitsgruppe „Generalsanierung bzw. Umbau Volksschule Dorf“ in zwei Sitzungen die bisherige Bedarfsplanung, insbesondere den von der Schule aufgestellten Raumbedarf hinterfragt. Um eine moderne, zukunftsorientierte Schule zu erhalten, sieht das mit der Lehrerschaft erarbeitete Raum- und Funktionsprogramm einen zusätzlichen Raumbedarf von rd. 900 m<sup>2</sup> vor. Das ÖISS – Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau und Arch. DI Josef Fink haben das vorliegende Raumprogramm begutachtet und hiezu eine positive Stellungnahme abgegeben. Der zusätzliche Raumbedarf von ca. 900 m<sup>2</sup> kann im bestehenden Schulgebäude nicht untergebracht werden. In der Arbeitsgruppe wurde deshalb intensiv darüber diskutiert, ob der jetzige Standort der richtige ist. Ein Abbruch des Gebäudebestandes und die Errichtung eines neuen Schulbaues auf dem derzeitigen Areal würde bedeuten, dass für ca. 2 Jahre eine „Container-Schule“ errichtet werden müsste, um den Schulbetrieb aufrecht erhalten zu können. Neben dem Schulbau selbst würden sohin für das „Ausweichlokal“ noch zusätzliche erhebliche Kosten anfallen. Variante 2 ist die Suche nach einem neuen Standort mit Errichtung eines neuen Schulgebäudes. Überlegt wurde auch die Errichtung von zwei neuen Schulen. Dies würde jedoch die Schaffung von zwei Infrastrukturen bedeuten und damit zusätzliche Kosten verursachen. Auch angedacht wurde die Einbeziehung der Volksschule Unterfeld durch eine dortige Erweiterung (Zubau). Auf Grund der Ergebnisse der Beratungen der Arbeitsgruppe, der Stellungnahmen des ÖISS und des Arch. DI Josef Fink empfiehlt die Arbeitsgruppe folgende Vorgangsweise:

- Das endgültige Raumprogramm für die Volksschule soll sich an jenem in der Arbeitsgruppe erarbeiteten Raumprogramm orientieren, da damit aus heutiger Sicht den zukünftigen Anforderungen einer Volksschule entsprochen wird;
- Das Raumprogramm stellt darauf ab, dass seitens der Schule (Direktion, Lehrkörper) verstärkt organisatorische Maßnahmen zur Mehrfachnutzung von Räumen gesetzt werden;
- Es soll anstelle eines Totalabbruches des Bestandes und eines Neubaus am Standort ein Neubau an anderer Stelle erfolgen (die Gemeinde besitzt bzw. hat Optionen auf geeignete Grundstücke in dienlicher Entfernung);
- Bis zur Fertigstellung des Neubaus kann daher der Unterricht in der alten Schule erfolgen, es benötigt keine Provisorien;
- Hinsichtlich der Standortwahl und der Nachnutzung des Bestandes soll vom Büro stadtland eine raumplanungsfachliche Empfehlung ausgearbeitet werden.

Nach Vorliegen der raumplanungsfachlichen Empfehlung zur Standortwahl und Nachnutzung wird die Gemeindevertretung eine Grundsatzentscheidung treffen.

### **IV. Beschlussthemen:**

#### **1. Nachbesetzung eines Mitgliedes in die Gemeindevertretung durch die SPÖ Lauterach:**

Nachdem die Gemeindevertreterin Ngoc-Bach Nguyen nach Dornbirn verzogen ist, ist eine Nachbesetzung notwendig. Die Fraktion „SPÖ Lauterach & Parteifreie“ schlägt laut Schreiben vom 09.12.2009 Peter Dietrich (bisher Ersatzmitglied) als neues Gemeindevertretungsmitglied vor.

Die Gemeindevertretung wählt einstimmig mit 29 Ja-Stimmen (Peter Dietrich enthält sich der Stimme) Peter Dietrich (SPÖ) in die Gemeindevertretung.

**2. Ausbau der ÖBB - Bahntrasse Schweizerbahn, Bereitstellung bzw. Verkauf einer Grundfläche an die ÖBB im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens Kaltenbrunnen – siehe Beilage 1:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (30 : 0) beschlossen:

Die Marktgemeinde Lauterach tritt an die ÖBB die für den Ausbau der Schweizerstrecke benötigte Fläche im Ausmaß von ca. 1.246 m<sup>2</sup> zum Preis von € 13.706,- im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Kaltenbrunnen ab.

**3. Grundabtretung an Bernhard Mader, Bahnhofstraße 7 (Bereich Alte Seifenfabrik) – siehe Beilage 2:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (30 : 0) beschlossen:

Wie aus dem Vermessungsplan des Büros Klocker & Wahl vom 13.08.2009, GZ 11209-09, ersichtlich, wird im Zuge der Grundteilung des Gst 53/1, GB Lauterach, die Grundgrenze zu Gst 49/4, GB Lauterach, entsprechend dem Naturbestand (bestehende Grenzmauer) bereinigt und die Teilfläche 1 des Gst 49/4, im Ausmaß von 2 m<sup>2</sup>, von diesem abgetrennt und mit dem Gst 53/1 vereinigt.

**4. Neubau Bahnhofstabelle Lauterach (bestehender Bahnhof) – Fassung eines Grundsatzbeschlusses:**

Verkehrsreferent GR Ing. Christian Österle präsentiert und erläutert an Hand von Planunterlagen das Vorhaben der ÖBB betreffend der Um- bzw. Neubau des Bahnhofes Lauterach. Die Ergebnisse der Richtplanung der Marktgemeinde Lauterach sind dabei ganz wesentlich in das Projekt mit eingeflossen. Geplant sind der Umbau der Gleisanlagen, Neuerrichtung der Bahnsteige und Bahnsteigdächer samt Ersatzmaßnahmen für das Technikgebäude, Einbau von zwei Aufzugsanlagen, Errichtung einer neuen Bahnsteig- und Fußgängerunterführung, Errichtung einer Park & Ride- und zwei Bike & Ride-Anlagen, Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes einschließlich Bushaltestellen und straßenbaulichen Anpassungen und Anpassung der Lärmschutzwände im Bereich des Bahnhofes. Die Gesamtkosten, welche die Kosten der Projektabwicklung und die Grunderwerbskosten beinhalten, betragen laut einer Grobkostenschätzung der ÖBB-Projektleitung insgesamt ca. € 12,7 Mio. (Preisbasis 01.01.2008). Der Kostenanteil der Marktgemeinde Lauterach beträgt € 630.000,-. Der restliche Betrag wird von Bund, Land und ÖBB getragen. Zwischen den beteiligten Parteien soll eine Vereinbarung über die Planung, Durchführung und Finanzierung der vorgenannten Maßnahmen geschlossen werden.

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (30 : 0) beschlossen, mit der Republik Österreich (Bund), dem Land Vorarlberg und der ÖBB-Infrastruktur Bau AG eine Vereinbarung über den nahverkehrsgerechten Ausbau der Bahnhofstabelle Lauterach abzuschließen. Der Gemeindevorstand bzw. der Bürgermeister werden ermächtigt, die Details auszuverhandeln. Danach ist der Gemeindevertretung zu berichten.

**5. Beschäftigungsrahmenplan 2010:**

Der Beschäftigungsrahmenplan wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 28.11.2009 beraten und einhellig zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung empfohlen. Der Beschäftigungsrahmenplan ist im Voranschlag 2010/Seite 139 dargestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig (30 : 0) die Annahme des Beschäftigungsrahmenplanes 2010.

## 6. Gemeindevoranschlag 2010:

Der vorliegende Budgetentwurf für das Jahr 2010 wurde in der Sitzung des Finanzausschusses am 01.12.2009 und in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 28.11.2009 ausführlich behandelt und mit geringfügigen Abänderungswünschen der Gemeindevertretung einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen. Der Budgetentwurf schließt mit Einnahmen und Ausgaben von 20,297 Mio € ausgeglichen ab. Der Ausgleich wird durch Aufnahme von Darlehen in der Höhe von € 813.500,- bei gleichzeitiger Darlehenstilgung von € 2.971.000,- und einer Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage von € 440.000,- erreicht.

Die Darlehensaufnahmen betreffen den Liegenschaftserwerb Bio-Nahwärmeversorgung Lauterach, die Erweiterung der Wasserversorgung im Rahmen der Nahwärmeerschließung und die Erweiterung der Ortskanalisation, wodurch sich ein voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2010 von 12,473 Mio € ergibt.

Finanzreferent GR Mag Stefan Germann trägt die Erläuterungen zum Voranschlag 2010 vor und beantwortet gemeinsam mit Bernd Hagen, dem Leiter der Finanzabteilung, die Anfragen zum Voranschlag.

### **Der Voranschlag 2010 der Marktgemeinde Lauterach mit allen Gebühren und Abgaben wird wie folgt beschlossen:**

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	15.459.000,-
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	<u>4.838.300,-</u>
Gesamteinnahmen	€	<u>20.297.300,-</u>

Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	14.232.400,-
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	<u>6.064.900,-</u>
Gesamtausgaben	€	<u>20.297.300,-</u>

### **Gebarungsabgang**

**0**

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise durch erheblich verminderte Steuereinnahmen bei gleichzeitiger massiver Erhöhung der Kosten für die Sozialaufwendungen gibt den Rahmen für das Jahr 2010 vor. Mit dem vorliegenden Budget wurde versucht, diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen. Das Budgetvolumen liegt um € 252.000,- unter dem Vorjahreswert. Dies zeigt den Spargedanken in dieser schwierigen Zeit, beinhaltet aber auch insbesondere Schwerpunkte im Bildungs- und Betreuungsbereich. Der Gebarungsausgleich wurde durch Darlehensaufnahmen und Rücklagenentnahmen erreicht. Für den laufenden Betrieb musste, wie in manch anderer Gemeinde/Stadt erforderlich, kein Darlehen aufgenommen werden.

Die Fraktion FUB Lauterach meint, dass die wirtschaftlichen Entwicklungen einerseits ein Sparen auf breiter Ebene erfordern, andererseits Notwendiges realisiert werden muss. Diese Mischung zeigt das Budget 2010. Die für die Gemeindeentwicklung wichtigen Gestaltungsmöglichkeiten werden im Bereich der VS Dorf und dem Bahnhof gesehen. Auf Nachfrage der FUB wird bestätigt, dass der Verkaufserlös der Restfläche im Bereich Sportanlage Bruno Pezzey / Dammstraße für die Errichtung bzw Erweiterung von Sportanlagen – zB Errichtung von 2 Trainingsplätzen in der Sportanlage Ried – zweckgebunden verwendet wird.

Die Fraktion SPÖ Lauterach bestätigt, dass der Voranschlag 2010 eingehend im Finanzausschuss und im Gemeindevorstand diskutiert wurde. Für die SPÖ ist die weitere Vorgangsweise bei der Verwertung der Reiner-Wiese, die Verwertung des Kopfgebäudes

beim Sozialzentrum und das Bilgeri-Haus von besonderem Interesse. Finanzreferent GR Mag Stefan Germann erläutert, dass weder für den Erwerb des Bilgeri-Hauses noch für eine Verlegung des Rathauses ins Kopfgebäude (ausgenommen Bürgerservice) Mittel im Voranschlag vorgesehen wurden. Für eine Realisierung bräuchte es somit in jedem Fall einen Beschluss der Gemeindevertretung und einen Nachtragsvoranschlag. Die Option für die Reiner-Wiese endet am 31.12.2009. Die Firma Schertler – Alge GmbH hat ein Projekt vorgestellt und möchte auch die Option ziehen. Derzeit sind intensive Bemühungen zur Optimierung der Verwertung im Gange, weshalb die Verlängerung der Option um ein halbes Jahr angedacht wird. Die Vorgangsweise wurde im Gemeindevorstand einhellig genehmigt.

Lt. Fraktion ÖVP Lauterach konnte Dank der weitsichtigen Finanzpolitik in Lauterach und der noch spürbaren Auswirkungen des sehr guten Rechnungsergebnisses 2008 der Voranschlag 2010 ausgeglichen gestaltet werden. Kürzungen der Budgetwünsche haben in weiten Bereichen stattgefunden. Dennoch ist die Mischung aus Sparsamkeit und Investitionstätigkeit ausgewogen. Richtungsweisend sind die Investitionen im Bildungs- und Betreuungsbereich, der Mobilität - einschließlich der sanften Mobilität - , der Energieeffizienz und der zukunftssträchtigen Energieversorgung durch die Bio-Nahwärme Lauterach. Der vorliegende Voranschlag stellt eine ausgewogene und tragfähige Lösung für 2010 dar.

Die Gemeindevertretung beschließt den Voranschlag 2010 einstimmig (Abstimmungsergebnis: 30 : 0).

**7. Gemeinschaftsinitiative der Gemeinden Bregenz, Hard, Lauterach, Wolfurt und Kennelbach sowie des Landes Vorarlberg zur Entwicklung des Landschaftsraumes an der Bregenzer Ach – siehe Beilage 3:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (30 : 0) beschlossen:

Die Gemeindevertretung von Lauterach erklärt sich im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsinitiative der Gemeinden Bregenz, Hard, Lauterach, Wolfurt und Kennelbach zur gemeinsamen Entwicklung des Landschaftsraumes an der Bregenzer Ach bereit und bestätigt die Formulierung der Absichtserklärung und der Entwicklungsgrundsätze gemäß beiliegender Charta „Fünf Gemeinden – ein Fluss“ vom 20.10.2009 als Grundlage für den Entwicklungsprozess.

**8. Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Lauterach / Teilabänderung - Fink Georg und Birgit, Gste 2701 und 2707, GB Lauterach – siehe Beilage 4:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (29 : 0, GV Georg Fink hat wegen Befangenheit den Sitzungssaal verlassen) beschlossen:

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Lauterach wird gemäß § 23 Abs. 2 i.V.m. § 21 Raumplanungsgesetz beschlossen wie folgt:

Der Flächenwidmungsplan wird wie aus der Planbeilage ersichtlich geändert wie folgt:

Die Vorbehaltsflächenwidmung der Gste 2701 und 2707, GB Lauterach, wird gelöscht. Zwei 2.500m<sup>2</sup> große Teilflächen im Norden der Liegenschaft Gst 2707, GB Lauterach, werden von derzeit Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet gewidmet und zwischen den beiden genannten Teilflächen wird eine Verkehrsfläche ausgewiesen. Zudem wird über diese interne Erschließung im Zentrum des Quartiers, das aus den Gste 2701 und 2707 gebildet wird, von der Quellengasse im Norden bis zur Bachgasse im Süden, ein Fuß- und Radweg für die Öffentlichkeit ersichtlich gemacht.

An der Ostgrenze des Gst 2707 wird eine Teilfläche von derzeit Freifläche Freihaltegebiet in eine öffentliche Verkehrsfläche gewidmet und der bestehende Fuß- und Radweg ersichtlich gemacht. Im Bereich des Öffentlichen Gutes Bachgasse, Gst 3458/1 und Lerchenauerstraße, Gste 3298/1, 3414 und 3458/2 werden dem Naturbestand entsprechend Teilflächen von derzeit Freifläche Freihaltegebiet in eine öffentliche Verkehrsfläche gewidmet. Die vor genannten neu als Verkehrsflächen gewidmeten



Teilflächen (in der Planbeilage in gelber Farbe dargestellt) werden gemäß § 9 StrG durch Verordnung zu Gemeindestraßen erklärt.

Vor der Abstimmung hat Bgm. Elmar Rhomberg die Stellungnahme der Anrainer im Eigentum der Gste 2701 und 2707 vom 09.12.2009 vorgelesen und der GVE zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister wird alle Anrainer, die die Stellungnahme unterzeichnet haben zu einer Bürgerinformation ins Rathaus einladen. Bis dahin wird die weitere Bearbeitung des Widmungsverfahrens ausgesetzt.

#### **V. Allfälliges:**

- a) Nächste Gemeindevertretungssitzung: Dienstag, den 09.02.2010, 19.30 Uhr, im Rathaus Lauterach, großes Sitzungszimmer.
- b) Mobilitätsinitiative „plan – b“:  
GV Em DI Dr. Stöckler Stefan weist auf die Bedeutung der Mobilitätsinitiative „plan-b“ insbesondere im Zusammenhang mit dem Thema Klimaschutz hin. Im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung wurde dieses Projekt als gutes Beispiel erkannt und genannt.
- c) Weihnachts- und Neujahrsgrüße:  
Bgm. Elmar Rhomberg, Vize-Bgm. Doris Rohner, GR Barbara Draxler und GV Paul Schwerzler bedanken sich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr, in welchem wesentliche und große Entscheidungen getroffen wurden. Die Mandatäre sagen besonders Bgm. Elmar Rhomberg für seine geleistete Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz danke. Ein Dank gilt auch der Gemeindeverwaltung für ihre Leistungen und im Besonderen für die Unterstützung der Mandatäre. Sie wünschen im Namen deren Fraktionen frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr.

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

.....  
GS Mag. Kurt Rauch, Schriftführer

.....  
Elmar Rhomberg, Bürgermeister

Im Anschluss an die Sitzung fand zum Jahresschluss ein gemeinsames Essen im Gasthof Bahnhof statt. Neben den Beamten der Polizeiinspektion Lauterach wurden sämtliche Gemeindevertreter, die in den letzten 4 ½ Jahren aus der Gemeindevertretung ausgeschieden sind, eingeladen. Bgm. Elmar Rhomberg konnte nach einer kurzen Laudatio den anwesenden Alt-VizeBgm. Mag. Karlheinz Rüdissler, Alt-GR Günter Koppler und Alt-GV Dr. Robert Török ein kleines Geschenk überreichen.